

# Maristenschule

Bischöfliche Realschule Recklinghausen



Maristenschule • Hertener Straße 60 • 45657 Recklinghausen

Hertener-Straße 60  
45657 Recklinghausen  
Telefon: 02361 / 15440  
Telefax: 02361 / 185864  
email: maristenrealschule  
@bistum-muenster.de

Datum: 14.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landesprogramm *Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW* bezieht im Schuljahr 2017/18 alle weiterführenden Schulen ein, um allen Jugendlichen eine reelle Perspektive beim Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.

Dazu sind verbindliche Standardelemente entwickelt worden. Zunächst wird mit den Schüler\*innen im 1. Halbjahr der 8. Klasse eine *Potenzialanalyse* durchgeführt, aufgrund der bestimmte Stärken und Kompetenzen festgestellt werden. An die Ergebnisse knüpft dann im 2. Halbjahr das Element *Berufsfelder erkunden* an. Dies soll den Schüler\*innen dabei helfen, zu einer begründeten Entscheidung für die Wahl eines Berufsfeldes für das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 zu gelangen.

Voraussetzung für die Berufsfelderkundungstage ist die Bereitschaft der Betriebe. Der Betrieb soll hierbei den Jugendlichen aktiv den Einblick in berufliche Tätigkeiten, die für das jeweilige Berufsfeld typisch sind (z.B. durch Gespräche mit Azubis und Ausbildern, „praktische Übungen“, kleine Arbeitsproben, den Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen und Erläuterung der dortigen Tätigkeiten) ermöglichen. Die Aufgabe der Schüler\*innen ist es zu beobachten und somit einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Es sollte ein Zeitrahmen von einem Schultag (6 Zeitstunden) zur Verfügung stehen.

Den richtigen Berufsnachwuchs zu finden, wird für Unternehmen und Betriebe eine immer größere und interessantere Herausforderung. Berufsfelderkundungen sind deshalb ein gutes Instrument, frühzeitig junge Menschen auf die eigene Branche, die entsprechenden Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungswege sowie den eigenen Betrieb aufmerksam zu machen. So sorgen Sie dafür, dass junge Menschen besser auf den Eintritt in Ausbildung, Studium und Beruf vorbereitet sind, was zum Beispiel Ausbildungs- oder Studienabbrüche deutlich senken kann.

Die Schüler\*innen sind bei der Berufsfelderkundung so versichert wie bei einem Schülerbetriebspraktikum. Da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung.

Wir bitten Sie, dem Schüler/der Schülerin einen Platz für den Berufsfelderkundungstag in Ihrem Betrieb anzubieten und ihm/ihr damit die Möglichkeit zu geben, einen ersten Einblick in das Berufsfeld zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Weck (Studien-und Berufswahlkoordinatorin)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

